

Internationale Naturschutztagung in der Wachau



Die Internationale Delegation war zu Besuch in Spitz. (Foto: Elisa Besebbäck)

SPITZ. Die Region Wachau beteiligt sich seit Jahresbeginn am internationalen Naturschutzprojekt „DANUBEparksCONNECTED“. Unter der Leitung des Nationalparks Donau-Auen tauschen sich insgesamt 15 Naturschutzgebiete aus Deutschland, Österreich, der Slowakei, Ungarn, Kroatien, Serbien, Rumänien und Bulgarien zu Fragen der Vernetzung der Naturschutzarbeit an der Donau aus.

Die Tagung am 6. und 7. April in Spitz beschäftigte sich mit der Freihaltung von Wiesenflächen sowie der Verbesserung des ökologischen Zustands der Auwälder entlang der Donau. Der Verein Welterbegemeinden Wachau konnte insgesamt fast 30 Vertreterinnen und Vertreter aus allen beteiligten Donauanrainerstaaten sowie aus der Schweiz in Spitz begrüßen. Neben der Arbeit an den gemeinsamen Strategien blieb auch genug Zeit für die Besichtigung von Vorbildprojekten wie dem Naturdenkmal Setzberg. Das gesamte Tagungsprogramm in Spitz war autofrei organisiert.

DANUBEparksCONNECTED umfasst Maßnahmen im Gesamtwert von knapp über 3 Millionen EUR. 85 % davon werden von der Europäischen Union im Rahmen des Donaunaturprogramms finanziert.